

# Argen-Marsch für die individuellen Grundfertigkeiten

**Nach längerer Pause hat die Reservistenkameradschaft (RK) Tett nang ihren Argen-Marsch wieder durchgeführt.**

Diese Veranstaltung diente früher dem Tett nanger Wettkampf-Team als Vorbe-

reitung für den Oberschwaben-Marsch. Nun war der Argen-Marsch nach der Zentralanweisung B1-224/0-2 „Ausbildung und Erhalt der individuellen Grundfertigkeiten und der Körperlichen Leistungsfähigkeit (Ausb IGF/KLF)“ ge-

staltet und die Teilnehmer kamen aus der ganzen Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben. Der im Feldanzug mit Uniformtrageerlaubnis durchgeführte Marsch diente auch gleichzeitig den beorderten Reservisten als Nachweis ihrer IGF-Leistungen. Zwei Startklassen in IGF wurden angeboten: sechs oder zwölf Kilometer-Marsch zu Fuß mit 15 Kilogramm Gepäck in einer Zeit von maximal 60 bis 120 Minuten. Zivile Teilnehmende konnten auch ohne Gepäck starten. Die gut ausgeschilderte Marschstrecke verlief direkt an dem wildromantischen Flusslauf der Argen entlang. Gestartet wurde am Sportplatz in Oberdorf, einem Teilort von Langenargen, dann flussabwärts Richtung alter Bundesstraßenbrücke der B31 aus dem Jahr 1934 - im Volksmund die rote Brücke genannt, auf Kressbronner Seite flussaufwärts Richtung Gießenbrücke, vor dem alten Zollhaus wieder flussabwärts zurück zum Ausgangspunkt. Und für die Zwölf-Kilometer-Marschierenden, das gleiche nochmal.

Beim Abschluss-Antreten lobte Kreisvorsitzender Oberstabsfeldwebel d.R. Dieter-Harry Maier die hervorragende Organisation und Durchführung der Veranstaltung unter dem Leitenden Hauptmann d.R. Volker Schreiner.



Foto: Harald Andritzke

Der Rucksack muss mindestens 15 Kilogramm schwer sein, was zu überprüfen war

Harald Andritzke

# Mercedes ist Förderer der Reserve 2022

**Der Preis der Bundeswehr geht an zivile Arbeitgeber, die die Reserve aktiv unterstützen und sich in vorbildlicher Weise für ihre Belange einsetzen. Das Besondere daran: Vorgeschlagen wird ein Unternehmen von den eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Reservedienst leisten.**

Im Landeskommmando Baden-Württemberg in Stuttgart nahm Eckart von Klaeden, Leiter External Affairs, den Preis stellvertretend für Mercedes-Benz entgegen und tauschte sich im Anschluss mit Reservisten aus.

Für die Auszeichnung nominiert wurde Mercedes-Benz durch Jan Töpferwien. Er leitet das Team Factory Planning & Cost Optimization Planning der IT Mercedes-Benz Cars Operations in Sindelfingen und ist nebenberuflich als Reservist für die Bundeswehr tätig. „Mercedes-Benz bietet tolle Rahmenbedingungen, die es mir nun schon seit zehn Jahren ermöglichen, diesem Ehrenamt

nachzugehen“, sagt Töpferwien. Als er 2013 als Reservist begann, kam er frisch aus dem CAREer-Trainee-Programm der damaligen Daimler AG: „Ich wollte mich einfach gerne für die Gesellschaft engagieren. Als ich meinem Arbeitgeber von meinem Wunsch erzählt habe, hat mich das Unternehmen sofort unterstützt.“

Eckart von Klaeden ist selbst seit mehr als 35 Jahren Reservist in der Bundeswehr und freut sich daher ganz besonders, diese Auszeichnung für das Unternehmen entgegennehmen zu dürfen: „Als Good Corporate Citizen fördern wir den sozialen Zusammenhalt und setzen uns für eine sichere und funktionierende Gesellschaft ein. Reservistinnen und Reservisten leisten hier einen wichtigen Beitrag“, sagt der ehemalige Staatsminister des Bundeskanzleramtes.

Bis zu 30 Tage im Jahr können sich Beschäftigte unter Berücksichtigung der betrieblichen Erfordernisse für den Reservistendienst freistellen lassen. „Das

geht häufig auch kurzfristig, solange es der Job zulässt. Das Unternehmen hat sich da immer sehr flexibel gezeigt“, sagt Töpferwien.

Als Zugführer der Heimatschutzkompanie Schwäbische Alb sind Töpferwien 26 Personen unterstellt. Sie kümmern sich im Schwerpunkt um den Schutz von Kräften, Objekten und Räumen – in Baden-Württemberg wie auch bundesweit. Ebenfalls zum Aufgabenspektrum gehört die sogenannte subsidiäre Hilfeleistung im Inneren, also die Unterstützung der zivilen Kräfte bei Naturkatastrophen oder besonders schweren Unglücksfällen.

Von Klaeden sagt dazu: „Gerade in Krisensituationen ist der Einsatz von ehrenamtlichen Helfern besonders wichtig. Wir können stolz darauf sein, dass sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Unternehmens im Reservedienst engagieren. Das sollten wir auch weiterhin fördern!“ Und genau das wünscht sich auch Jan Töpferwien: „Mercedes hat mich in den letzten Jahren wirklich toll unterstützt. Ich fände es super, wenn das auch in Zukunft so bleibt!“

Claus Winnes



Mercedes Benz Group AG ist „Förderer der Reserve 2022“ (v.l.): Landesvorsitzender Oberst d.R. Joachim Fallert, Oberleutnant d.R. Jan Töpferwien, Eckart von Klaeden und der Kommandeur Landeskommmando Baden-Württemberg Oberst Thomas Köhring

# Reservisten feiern 50-jähriges Bestehen

**Im Gemeindesaal Reinstetten feierte die Reservistenkameradschaft (RK) Reinstetten ihr 50jähriges Vereinsjubiläum. Gleichzeitig veranstaltete die Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben ihre Jahresfeier, bei der 200 Reservisten von Friedrichshafen bis Ulm anwesend waren.**

Aber auch Soldatenkameradschaften der näheren Umgebung waren dabei. Der Vorsitzende der RK Reinstetten Armin Härle begrüßte unter den Gästen den Kreisvorsitzenden Dieter-Harry Maier, den Landesgeschäftsführer des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Oliver Wasem, mit dem Bezirksgeschäftsführer Bernhard Diehl und in Vertretung von Bürgermeister Andreas Denzel den Ortsvorsteher Georg Keller. Zur Unterhaltung spielte der Reservistenmusikzug Bodensee-Oberschwaben und die Dudelsackgruppe „Original Sulgerner Crown Swamp Pipers“ aus Bad Saulgau. Zum festlichen Rahmen gehörte ein feines Abendessen vom Bufett.

Landesgeschäftsführer Wasem dankte der RK Reinstetten für die Haussammlung für den Volksbund. Seit 48 Jahren führen die Reservisten jährlich die Sammlung durch, begonnen im Jahr 1974 mit 800 DM Spendengelder aus der Gemeinde Reinstetten. Die Sammelaktion wurde ständig mit anderen Ortschaften und Gemeinde erweitert. In den vergangenen Jahren, mit Ausnahme des Coronajahrs 2020 kamen jährlich Sammelergebnisse von mehr als 20.000 Euro



Geehrte mit Urkunde angetreten, dahinter auf der Bühne die Musikanten des Reservistenmusikzuges Bodensee-Oberschwaben

zusammen. Der Ehrenvorsitzende der RK, Peter Kasper, der gleichzeitig die Funktion als Ortsleiter des Volksbundes ausübt, gab bekannt, dass im Jahr 2022 das Rekordergebnis von 26.234 Euro erreicht wurde. Dies ist bundesweit das höchste Ergebnis einer Haussammlung. Peter Kasper erhielt aus den Händen von Oliver Wasem einen Glaspokal für seine Jahrzehnte lange Unterstützung bei der Haussammlung sowohl als Organisator als auch als Sammler. Die Reservisten Alois Perl, Max Kiekopf, Wolf-Dieter Lazé, Ulrich Graf und Josef Schad wurden mit Ehrennadeln des Volksbundes für langjährige Sammlertätigkeit ausgezeichnet.

Wie bei Vereinsjubiläen üblich, gab es Ehrungen für 50 Jahre Mitgliedschaft und Mitarbeit in der Reservistenkameradschaft und im Reservistenverband. Die Auszeichnung hierfür übernahm der Kreisvorsitzenden Dieter-Harry Maier und übergab Ehrennadel und Urkunde an: Peter Kasper (Ehrenvorsitzender), Wolf-Dieter Lazé (Kassenwart bis 2021), Eugen Ruß, Siegfried Wespel (Revisor und Pressewart), Rudolf Fröhle (stellvertretender Vorsitzender bis 2021) und Armin Härle (Vorsitzender).

Siegfried Wespel

## Ehrungen für die Arbeit des Volksbundes

Bei einem Empfang im Residenzschloss Ludwigsburg übergab Oberst d.R. Ralf Bodamer als Vertreter des Kommandeurs des Landeskommandos Baden-Württemberg den symbolischen Scheck mit den Sammelergebnissen von Soldaten und Reservisten für die Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge an den Landesvorsitzenden des Volksbundes Guido Wolf MdL. Zum Empfang eingeladen hatte der Staatssekretär in Innenministerium Wilfried Klenk, der sich bei seiner Ansprache beim Volksbund für

dessen Friedensarbeit bedankte, insbesondere für die Bildungs- und Jugendarbeit in Baden-Württemberg. Oberst d.R. Ralf Bodamer zeigte die aktuellen Herausforderungen an die Bundeswehr auf, was von den Soldaten der Bundeswehr vermehrte Anstrengungen in Ausbildung und Übung erfordert. Trotzdem konnte die durch aktive Soldaten und Reservisten der Bundeswehr gesammelte Spendensumme gesteigert werden. Von den 284.380 Euro kamen 57 Prozent aus den Sammelbüchsen der Reservisten.

Oberstleutnant a.D. Christoph Schwarz, der Bundeswehrbeauftragte des Volksbunds in Baden-Württemberg, nannte in seinen Laudationes jeden der 33 Geehrten und beschrieb die jeweiligen Sammelaktionen. Bei Stabsfeldwebel d.R. Rüdiger Scholz von der RK Heidenheim nannte Christoph Schwarz als Besonderheit, dass der seit 1968 fleißige Sammler schon fast alle Ehrungen des Volksbundes erhalten habe. Mit der Ehrennadel in Weißgold konnte das Problem dieses Mal noch gelöst werden. Johann Michael Bruhn



Foto: Johann Michael Bruhn

Erst der Ludwigsburger Schlosshof bot genügend Platz für die vom Volksbund geehrten Sammler. Vorn mittig mit dem symbolischen Scheck Oberst d.R. Ralf Bodamer und Guido Wolf

## NACHRICHTEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

**Stuttgart**

Auf Einladung des Landtagsabgeordneten Thomas Blenke (CDU), der auch der Streitkräftebeauftragte seiner Fraktion ist, besuchte eine Delegation von Reservistenkameradschaft Calw und Fallschirmjägerkameradschaft Calw den baden-württembergischen Landtag in Stuttgart, wo sie einer aktuellen Debatte zum Internationalen Frauentag lauschten. Wichtig war für die Reservisten vor allem das Hintergrundgespräch mit Thomas Blenke und seinem Abgeordneten-Kollegen Oberst d.R. August Schuler (CDU). Blenke unterstrich in seiner Ansprache an die Calwer die Wichtigkeit ihres Engagements: „Es ist wichtig, sich zu kennen und auch zusammenzuarbeiten, denn im Katastrophenfall muss es zwischen Kommunen, Land, Blaulichtorganisationen und der Reserve funktionieren.“ August Schuler bestätigte diese These Blenkes. Schuler unterstrich in diesem Zug die Bedeutung der Bezirks- und Kreisverbindungskommandos. Umso mehr freuten sich die beide Abgeordneten, dass die Reservisten von Bad Liebenzells Bürgermeister Roberto Chiari begleitet wurden, denn das zeige, dass es im Landkreis Calw bereits eine enge Verbindung zwischen Militär und Gesellschaft gebe. **Lucas Wehner**

**Göppingen**

Beim Kameradschaftsabend der Reservisten aus dem Landkreis Göppingen war ein Hauptfeldwebel aus der

aktiven Truppe zu Gast. Er gewährte Einblicke in die „Ausbildung Spezielle Operationen“, mit dem Schwerpunkt auf Überlebens-, Ausweich-, Widerstands- und Fluchtraining. Das ist speziell für alle Piloten und Kameraden aller Teilstreitkräfte, die in Luftfahrzeugen unterwegs sind und bei einem möglichen Absturz hinter feindlichen Linien überleben müssen. Wie ist das Verhalten direkt nach dem Absturz? Wie baut man die Kommunikation zur Basis auf? Was muss getan werden, um Nahrung und auch Hygiene sicherzustellen? Das sind Inhalte dieser Ausbildung. Der Hauptfeldwebel zeigte Ausrüstungsgegenstände, die er als Ausbilder am Mann hat. Vom Plattenträger (Funktionsweste), Funkgeräten, Helm mit diversen Modifikationen, Mes-

ser, Beil, Handfeuerwaffen und deren Munition bis hin zum Erste-Hilfe Kit, ist alles dabei. Insgesamt kommt das Gepäck auf ungefähr 20-25 kg. **Tobias Jakob**

**Heilbronn**

Mitglieder der Reservistenkameradschaft (RK) Heilbronn haben sich auf einen militärhistorischen Waldspaziergang begeben. Carsten Posmik, als ehemaliger Forstrevierleiter und Fallschirmjäger bestens vorbereitet, erläuterte zunächst, wie sich die letzten Kriegstage im April 1945 im Raum Heilbronn, Unterheinriet, Oberheinriet bis Löwenstein abgespielt haben. Beim anschließenden Marsch durch den Heinrieter Wald konnten die RK-Mitglieder noch die Reste von Schützengräben, Schäden und Verletzungen an Bäumen sehen und dies

nach fast 80 Jahren, die seitdem vergangen sind. Auf das Thema Wald und Klimaveränderung ging Kamerad Posmik ausführlich ein – insbesondere auf den Zustand des Waldes. Weiter erklärte er, wie die heimische Forstwirtschaft versucht, mit unterschiedlichen Methoden und Herangehensweisen den Zustand der Wälder zu verbessern. Die Waldbegehung brachte den Teilnehmern aber nicht nur lehrreiche Erfahrungen, sondern immer wieder auch die schöne Natur unserer Heimat näher, nicht zuletzt auch herrliche Ausblicke wie zum Beispiel von der Burg Wildeck hinunter ins Tal. Zum Ende trafen sich die Waldbegeher zu einem zünftigen Grillvesper in der RKSchutzhütte – ein geselliger Abschluss eines gelungenen Tages.

**Martin Dieter**

**EINLADUNG**

**SOMMERNACHTSBALL**  
DER BODENSEE-OFFIZIERE

24. Juni 2023  
Steigenberger Inselhotel  
Konstanz  
Anmeldung unter: [www.offiziersball.ch](http://www.offiziersball.ch)